



Bonehead bezeichnet eine dem rassistischen und faschistischen Spektrum zuzurechnende Person. Boneheads werden oft fälschlicherweise mit Skinheads gleichgesetzt. Der Begriff stammt aus der klassischen antirassistischen Skinheadbewegung, wobei sich die Bezeichnung darauf bezieht, dass sich klassische Skinheads normalerweise die Haare nicht nass rasierten, sondern nur mit einem Haarschneideapparat kürzten. Der Unterschied damals war also auf Äußerlichkeiten bezogen, bei den einen sah man die Haut durch die Haare durch, bei den anderen sieht man sozusagen den Knochen durch die Haut.

Die Skinheadbewegung war in der Gründungszeit größtenteils antirassistisch und durch schwarze als auch weiße proletarische Jugendliche geprägt, weshalb auch Ska oder Reggae klassische Skin Musik sind. Leider kam es schon damals zu rassistischen Jagden auf PakistanerInnen, andere südostasiatische EinwanderInnen, und auch Homosexuelle. Die ersten größeren Schritte von Nazis in die Skinheadbewegung fanden in England statt, wo sich die BNP der zum Teil überaus vermännlichten Kultur der Skinheads bedient. Diese drückt sich in einem Männlichkeitskult rund um den harten, saufenden, und gegenüber verschiedensten anderen Jugendkulturen – wie etwa den Hippies – gewaltbereiten Auftreten aus. Auch wurde ein starkes und zum Teil sehr ausschließendes „Wir-Gefühl“ geprägt. Somit gab es durchaus Anknüpfungspunkte für andere reaktionäre Ideen. Auf der anderen Seite darf nicht vergessen werden, dass gegen diese „Hooligans“ schon länger von Medien gehetzt wurde, und diese in einer weiteren Diffamierung der Skinheads als Nazis auch wiederum eben solche sich zu diesen hingezogen fühlten und das Auftreten und den Kleidungsstil kopierten. Trotzdem gilt es anzumerken, dass höchstwahrscheinlich die Mehrheit der Skinheads sich zu den verschiedenen antirassistischen Strömungen zählten und zählen. Diese sind unter anderem die Oi-Skins, SHARP, Redskins, oder RASH. Doch zurück zu den Feinden. Die meisten Kleidungsmythen entbehren sich fast jeder Basis. Weder die verschiedenen Schuhbandfarben, noch Pitbull Germany oder Lonsdale sind wirklich Zeichen einem Nazi

gegenüber zu stehen. Die Schuhbandfarben wurden vor allem durch Medienberichte und Urban Legends zu Erkennungszeichen, welche in der Folge zum Teil übernommen wurden, und sowohl Lonsdale als auch Pit Bull Germany unterstützen Kampagnen gegen Rassismus und Faschismus. Anders verhält es sich bei Marken wie Thor Steinar oder Conspadle, welche gezielt von Nazis für Nazis gemacht wurden. Es muss allerdings auch bei den Boneheads in unterschiedliche Richtungen unterschieden werden. So ist der Großteil dem Bild eines saufenden und pöbelnden Schlägers ohne wirklich tiefergehende politische Überzeugung nicht unähnlich, während es aber auch paramilitärische und Nazikaderorganisationen wie die Hammerskins oder Combat 18 gibt. Combat 18 bezieht seinen Namen aus der englischen Version einer Kampfgruppe/Leibstandarte eines Oberösterreichers, welcher sich aus dem 1. für den Vornamen - und dem 8. Buchstaben – für den Nachnamen - des Alphabets erkennen lässt. Sie sind die Kampf Einheit von Blood&Honour, welche sich auf Skrewdriver - eine Naziband -, verquerste Verschwörungstheorien und den Neonazismus berufen. Die Hammerskins sind ähnlich orientiert, wobei eine Sache die beide gleich haben, wiederum diese beiden Gruppierungen trennt – beide besitzen Plattenlabels und veranstalten Konzerte. Dies nicht nur um Nachwuchs zu rekrutieren, sondern ebenso auch um Profite aus den Konzerten und dem CD Geschäft schlagen zu können. Diese Konkurrenz führte mittlerweile sogar zu bewaffneten Zusammenstößen dieser Gruppierungen in Frankreich, wobei es sogar zu Todesopfern kam, nachdem man sich einer leidigen Konkurrenz entledigen wollte.

Man könnte zusammenfassen, dass durch reaktionäre Grundhaltungen wie einem Männlichkeitskult die Türen für den Einfall anderer reaktionärer Ideen geöffnet wurden, die Medien durchaus eine Mitschuld tragen, es aber ebenso zu einer starken Ablehnung dieser Umtriebe in der Skinheadkultur kam. Aber eines sollte man bedenken – Skinheads sind keine Nazis, und welcher Antifaschist oder Antirassist wird schon gerne als Nazi beleidigt? Es kommt ja auch kaum jemand auf die Idee jeden Autonomen, nur weil sich einige Nazis als solche verkleiden, gleich als Nazi anzusehen. Daher vereint uns stark gegen Boneheads, Burschis und andere Blädheiten!